

Musterprüfung

SCRUM Foundation Examination

Einführung

Allgemeine Information

Die **Dauer** der Prüfung beträgt **45 Minuten**.

Die Prüfung erfolgt im **Single-Choice-Verfahren** und umfasst **30 Fragen**.

Die Prüfung gilt als **bestanden**, wenn Sie **20** oder mehr richtige Antworten haben.

Die **maximal erreichbare Punktzahl** ist **30**.

Bewertung

Pro Frage gibt es vier Antwortmöglichkeiten, von denen **eine Antwort** korrekt ist. Jede **richtig** beantwortete Frage gibt **einen Punkt**. Bei **falsch** beantworteten Fragen gibt es 0 Punkte (aber keinen Punktabzug). Eine Frage kann nicht mit weniger als 0 Punkte bewertet werden.

Papierbasierte Prüfungen

Alle Antworten sind auf dem beigegeführten Antwortbogen einzutragen. Nur diese werden bei der Auswertung berücksichtigt. Sämtliche Prüfungsunterlagen sind nach Abschluss dem Prüfer zurückzugeben.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Copyright © TÜV SÜD Akademie GmbH

All rights reserved. No part of this publication may be published, reproduced, copied or stored in a data processing system or circulation in any form by print, photo print, microfilm or any other means without written permission by TÜV SÜD Akademie GmbH. All other company, product or service names may be trade marks or service marks of others and are the property of their respective owners.

FND Muster

1) Welche Aussage zum Scrum Master ist richtig?

- a) Die Rolle des Scrum Masters ist am ehesten mit der eines klassischen Projektmanagers vergleichbar
- b) Um Rivalitäten im Team vorzubeugen, sollte der Scrum Master vom Management ernannt werden
- c) Je weniger er zu tun hat, desto produktiver ist das Team
- d) Es ist von Vorteil, wenn der Scrum Master auch Personalverantwortung für die Teammitglieder hat

2) Für die Sprint-Planung ist es wichtig, dass Anforderungen gut formuliert werden. Hierbei sollten Anforderungen die INVEST-Eigenschaften erfüllen. Dabei gilt:

- a) Das "I" in INVEST steht für Innovation
- b) Das "S" in INVEST steht für Specific (zielgerichtet)
- c) Das "V" in INVEST besagt, dass der Nutzen der Anforderung klar erkennbar sein sollte (valuable)
- d) Das "T" in INVEST steht für timeboxed

3) Worauf sollte man achten, wenn man Scrum in einem Unternehmen einführen will?

- a) Das Management kann im ersten Sprint die Arbeiten des Entwicklungsteams beeinflussen
- b) Das Management sollte einen Wandel in der Unternehmensstruktur vertreten
- c) Der Scrum Master stellt das Team zusammen und hat Personalverantwortung für die Teammitglieder
- d) Der Product Owner übernimmt im ersten Projekt auch die Rolle des Scrum Masters

4) Was gehört zu den Aufgaben des Product Owners?

- a) Er schützt das Team und unterstützt es, zusammenzuwachsen
- b) Übernahme von Entwicklungstätigkeiten als normales Teammitglied
- c) Erstellung eines Releaseplans
- d) Entscheidung über die Team-Zusammensetzung

5) Welches der folgenden ist ein Scrum Artefakt?

- a) Sprint Ziel
- b) Produktkonzept
- c) Refinement Backlog
- d) Product Backlog

6) Welche der folgenden Aussagen bezüglich der Sprint Review ist falsch?

- a) Der Scrum Master lädt zur Sprint Review ein
- b) Stakeholder können ebenfalls eingeladen werden, um ungefiltert Feedback an das Team zu geben
- c) Sie findet am Ende eines Sprints statt und dauert maximal 2 Stunden
- d) Das Ziel der Sprint Review ist die Begutachtung und Abnahme der Arbeitsergebnisse eines Sprints

7) Um den Projektfortschritt besser verfolgen zu können ist es sinnvoll, weitere Metriken zu definieren. Welche der folgenden Metriken können sinnvoll sein?

- 1. Anzahl der Hindernisse**
- 2. Geplanter vs. erreichter Projektstatus**
- 3. Ergebnisse eines einzelnen Teams**
- 4. Velocity (Entwicklungsgeschwindigkeit)**

- a) Nur 2 und 4
- b) alle genannten
- c) Nur 1 und 2
- d) alle außer 1

8) Welche Eigenschaften hat nach Scrum das Product Owner Team in großen Projekten?

- 1. Es besteht mindestens aus den Product Ownern aller Teams**
- 2. Es besitzt einen Chief Product Owner, der zugleich verantwortlich für das gesamte Produkt ist**
- 3. Es kann sich selbst nach Scrum-Regeln organisieren und einen Scrum Master für das Product Owner Team benennen**
- 4. Es kann sinnvoll sein, zusätzliche Experten (z.B. einen Mitarbeiter aus dem Vertrieb) in das Product Owner Team aufzunehmen**

- a) 1, 2 und 3
- b) alle genannten
- c) Nur 1 und 2
- d) Nur 2 und 3

9) Welche der folgenden Fragen werden im Daily Scrum nicht beantwortet?

- a) Welche Aktivitäten habe ich seit dem letzten Mal abgeschlossen?
- b) Werde ich an der Ausführung meiner Aktivitäten behindert?
- c) Woran plane ich bis zum nächsten Mal zu arbeiten?
- d) Welche Anforderungen aus dem Product Backlog sind falsch abgeschätzt?

10) Welche der folgenden Aussagen ist korrekt?

- a) Der Scrum Master hat die Entscheidungsgewalt über die Anforderungen an das Produkt
- b) Das Product Backlog enthält ausschließlich die Anforderungen an einen Sprint
- c) Der Product Owner überwacht die Einhaltung der Scrum Regeln
- d) Das Sprint Backlog beschreibt eine Teilmenge der Anforderungen an das Produkt

11) Oft ist es sinnvoll, umfangreiche User Stories zu unterteilen (Splitting stories). Hierbei gilt:

- a) Splitting Stories kann auch verwendet werden, wenn das Product Backlog initial vom Scrum Master befüllt wird
- b) Durch die Unterteilungen und die damit verbundene Detailtiefe entstehen präzisere Schätzungen
- c) Splitting Stories gehört nicht zum Refinement und darf daher keine Kapazität des Entwicklungsteams beanspruchen
- d) Das Splitting Stories gehört zu den fünf Scrum Ereignissen

12) Welche der folgenden Aussagen beschreibt ein Velocity Chart?

- a) Mit dem Velocity Chart wird die Entwicklungsgeschwindigkeit des nächsten Sprints dargestellt
- b) mit Hilfe des Entwicklungsgeschwindigkeitsberichts kann direkt auf die Story Points des nächsten Sprints geschlossen werden
- c) Die ideale Kurve im Entwicklungsgeschwindigkeitsbericht ist die charakteristische Sägezahnkurve
- d) Auf der X-Achse werden die einzelnen Sprints angetragen

13) Wenn ein Projekt "Scrum of Scrums" verwendet, dann hat es folgende Eigenschaft:

- a) Scrum of Scrums findet erst ab einer Größe von 5 Scrum Teams statt
- b) Nur die Scrum Master nehmen am Scrum of Scrums teil
- c) Es findet zusätzlich zu den Daily Scrums ein weiteres Meeting von der Art eines Daily Scrums statt - das sogenannte Scrum of Scrums
- d) Das Scrum of Scrums wird in der Regel durch den Chief Product Owner moderiert

14) Das Sprint Backlog kann als Zeitmanagement-System aufgebaut sein, um den Sprint Fortschritt zu verfolgen. Welche der folgenden Eigenschaften hat das Sprint Backlog nicht?

- a) Es beinhaltet die Anforderungen und Tasks, zu denen sich das Team verpflichtet hat
- b) Es sollte mindestens einmal täglich aktualisiert werden
- c) Es ist das Ergebnis des Sprint Plannings
- d) Es enthält die vom Product Owner abgeschätzten Aufwände

15) Welche der folgenden Aussagen bezüglich Sprints ist korrekt?

- a) Im Daily Scrum werden Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt
- b) Ein Sprint dauert maximal 30 Tage
- c) Jeder Sprint erzeugt ein eigenes, unabhängiges Produktinkrement
- d) Ziel des Sprint Plannings ist die Identifizierung von Verbesserungsmaßnahmen

16) Im Sprint Planning ist eine genaue Abschätzung der Aufwände wichtig. Welche der folgenden Aussagen ist falsch?

- a) Planning Poker ist eine Methode, um Teamentscheidungen herbeizuführen
- b) Die Fibonacci-Reihe ist eine mögliche Punktereihe für Planning Poker
- c) Der Aufwand für eine Anforderung misst sich in Scrum im Vergleich zu einer Referenzanforderung
- d) In Scrum dürfen ausschließlich Story Points (Punkte) für die Aufwände vergeben werden

17) Welche der folgenden Aussagen bezüglich des Scrum Masters ist korrekt?

- a) Übertragen auf traditionelle Projektmanagement-Methoden nimmt der Scrum Master die Rolle des Projektleiters ein
- b) Für ein effizient arbeitendes Team sollte der Scrum Master Autorität bezüglich der Arbeitsorganisation im Team haben
- c) Um die Rolle des Scrum Masters zu stärken, sollte dieser Personalverantwortung für die Teammitglieder haben
- d) Der Scrum Master trägt Verantwortung für den Scrum-Prozess und dessen korrekte Implementierung

18) Wer ist kein Mitglied des Scrum Teams?

- a) Scrum Master
- b) Stakeholder
- c) Product Owner
- d) Entwicklungsteam

19) Im Release Management sind die Zusammenhänge der verschiedenen Planungsebenen wichtig. Welche der folgenden Aussagen ist falsch?

- a) Bei Projekten, die weniger als 6 Sprints dauern, benötigt man generell keine Release Planung
- b) Ein Release besteht aus mindestens einem Sprint
- c) Ein Task muss in einem Sprint erledigt werden können
- d) Ein Task ist einer Story zugeordnet

20) Die Priorisierung des Product Backlogs durch den Product Owner ist ein wichtiges Mittel, um das Projekt zu steuern. Bei der Priorisierung sollte beachtet werden

- a) dass Anforderungen mit einem hohen Risiko und hohen Nutzen möglichst erst am Ende umgesetzt werden sollten
- b) dass die wichtigsten Anforderungen nicht sofort umgesetzt werden
- c) dass Anforderungen mit einem hohen Risiko und hohen Nutzen möglichst früh umgesetzt werden sollten
- d) dass Anforderungen mit einem hohen Risiko und geringen Nutzen als erstes umgesetzt werden sollten

21) Welche der folgenden Aussagen trifft auf Scrum zu?

- a) Aus dem Product Backlog werden Anforderungen in das Sprint Backlog übernommen
- b) Der Product Owner überwacht die Daily Scrums
- c) Bei Unstimmigkeit wird das Scrum Mediation Team eingeschaltet
- d) Ein Sprint dauert in der Regel 2-4 Tage

22) Bei komplexen Systemen kann es sinnvoll sein, ein Produktkonzept zu erstellen. Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

- a) Aus der Produktidee wird zunächst ein Produktkonzept formuliert, bevor das Product Backlog gefüllt wird
- b) Das Produktkonzept beschreibt ausschließlich den größten Mehrwert des Produkts
- c) Ein Produktkonzept wird nur in großen und verteilten Projekten genutzt
- d) Nachdem das Product Backlog initial befüllt wurde, sollte man die zentralen Aspekte und Eigenschaften in einem Konzept zusammenfassen

23) Wer erstellt das Produktinkrement?

- a) Der Product Owner
- b) Das Scrum Team
- c) Der Scrum Master
- d) Das Entwicklungsteam

24) Was wird in Scrum nicht vom Entwicklungsteam entschieden?

- a) Welche Anforderungen es für die Umsetzung in einem Sprint plant
- b) Wo und zu welcher Zeit das Daily Scrum stattfinden soll
- c) Welche Arbeitsergebnisse im Sprint Review abgenommen werden
- d) Welche Regeln für alle Teammitglieder gelten

25) Welcher der folgenden Aspekte ist ein zentraler Wert des agilen Manifests?

- a) Effizienter Einsatz von Projektmanagement-Tools
- b) Striktes Einhalten von Projektplänen
- c) Der Mensch steht im Mittelpunkt der Softwareentwicklung
- d) Vertragsverhandlungen müssen zu detaillierten Verträgen führen

26) Es gibt verschiedene Varianten, die Velocity (Entwicklungsgeschwindigkeit) zu ermitteln. Welche der folgenden Aussagen ist korrekt?

- a) Die Entwicklungsgeschwindigkeit sollte von Sprint zu Sprint um mindestens 20% ansteigen
- b) Die Entwicklungsgeschwindigkeit ist unabhängig von der Größe des Entwicklungsteams
- c) Die Entwicklungsgeschwindigkeit wird in der Sprint Retrospektive für den folgenden Sprint festgelegt
- d) Wenn vor dem ersten Sprint bereits ein Releaseplan existieren muss, kann die Entwicklungsgeschwindigkeit mit Hilfe des Teams abgeschätzt werden

27) Welche der folgenden Aussagen bezüglich eines Entwicklungsteams in Scrum ist korrekt?

- a) Ein Entwicklungsteam sollte mehr als 20 Mitglieder haben
- b) Detaillierte Fragen zu Anforderungen werden in Scrum vom Entwicklungsteam direkt mit Kunden ohne Einbindung des Product Owners geklärt
- c) Effizienz spielt im Entwicklungsteam kaum eine Rolle, da nur Effektivität bewertet wird
- d) Ein Entwicklungsteam sollte so autonom arbeiten können, dass das Sprint-Ziel ohne externe Abhängigkeiten erreicht werden kann

28) Welche der folgenden Eigenschaften gilt nicht für ein Produktinkrement in Scrum?

- a) Es ist lauffähig
- b) Es muss lauffähig, aber nicht zwangsläufig bereits dokumentiert sein
- c) Es ist getestet
- d) Es ist dokumentiert

29) Bis ein Scrum Team optimal und effizient arbeitet, durchläuft es einen längeren Teamprozess. Dabei gilt:

- a) Nach Tuckman folgt auf die Phase des "Forming" unmittelbar die Phase des "Performing"
- b) Die Phase des Zusammenfindens wird nach Tuckman als "Finding" bezeichnet
- c) Nachdem sich das Team auf gemeinsame Arbeitsweisen und Normen geeinigt hat, gelangt es in die Auseinandersetzungsphase
- d) Die Auseinandersetzungsphase wird nach Tuckman auch als "Storming" bezeichnet

30) Welche der folgenden ist ein Wert in Scrum (Scrum Values)?

- a) Flexibility
- b) Empiricism
- c) Agility
- d) Courage

SCRUM Foundation Musterprüfung

Punkte:	a	b	c	d
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

Punkte:	a	b	c	d
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				

Punkte:	a	b	c	d
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				

Antwortbogen

Datum: _____

Ort: _____

VA-Nr.: _____

Teilnehmerdaten (bitte in Blockschrift ausfüllen)

ID:

P																			
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Anrede: Frau Herr

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Geburtsort: _____

Unterschrift: _____

Ergebnis:

_____ von 30 maximal erreichbaren Punkten

entspricht _____ %

Prüfung bestanden

Prüfung nicht bestanden

Prüfungsbeauftragter



Bestehensgrenzen

Maximal erreichbare Punkte 30
 Bestanden ab 66 %
min. 20 Punkte

Punkte	Prozent	Punkte	Prozent	Punkte	Prozent
30	100 %	min.--> 20	66 %	10	33 %
29	96 %	19	63 %	9	30 %
28	93 %	18	60 %	8	26 %
27	90 %	17	56 %	7	23 %
26	86 %	16	53 %	6	20 %
25	83 %	15	50 %	5	16 %
24	80 %	14	46 %	4	13 %
23	76 %	13	43 %	3	10 %
22	73 %	12	40 %	2	6 %
21	70 %	11	36 %	1	3 %
min.--> 20	66 %	10	33 %		



	a	b	c	d
1			<input checked="" type="radio"/>	
2			<input checked="" type="radio"/>	
3		<input checked="" type="radio"/>		
4			<input checked="" type="radio"/>	
5				<input checked="" type="radio"/>
6			<input checked="" type="radio"/>	
7		<input checked="" type="radio"/>		
8		<input checked="" type="radio"/>		
9				<input checked="" type="radio"/>
10				<input checked="" type="radio"/>

	a	b	c	d
11		<input checked="" type="radio"/>		
12				<input checked="" type="radio"/>
13			<input checked="" type="radio"/>	
14				<input checked="" type="radio"/>
15		<input checked="" type="radio"/>		
16				<input checked="" type="radio"/>
17				<input checked="" type="radio"/>
18		<input checked="" type="radio"/>		
19	<input checked="" type="radio"/>			
20			<input checked="" type="radio"/>	

	a	b	c	d
21	<input checked="" type="radio"/>			
22	<input checked="" type="radio"/>			
23				<input checked="" type="radio"/>
24			<input checked="" type="radio"/>	
25			<input checked="" type="radio"/>	
26				<input checked="" type="radio"/>
27				<input checked="" type="radio"/>
28		<input checked="" type="radio"/>		
29				<input checked="" type="radio"/>
30				<input checked="" type="radio"/>

Lösungsbogen

Datum:

Ort:

VA-Nr.:

